

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Krankenhausausschuss
Sitzung am:	Mittwoch, 01.10.2025
Sitzungsort:	Konferenzraum des Verwaltungsgebäude des Kreiskrankenhauses Grünstadt
Sitzungsdauer:	14:32 bis 15:39 Uhr; öffentliche Sitzung 14:32 bis 15:11 Uhr; nicht öffentliche Sitzung 15:11 Uhr bis 15:39 Uhr;
Art der Sitzung:	TOP 1 – 3 öffentlich; TOP 4 – 9 nicht öffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftführer

Jasmin Ermschel
Stv. Verwaltungsdirektorin

Vorsitzender

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Anwesend waren:

Landrat Ihlenfeld **als Vorsitzender**

Mitglieder CDU-Fraktion

Kretner, Ralf
Habenberger, Carolin
Finkel, Waltraud
Groß, Birgit
Wagner, Klaus
(Stellvertretung für Armbrust, Renate)

Mitglieder SPD-Fraktion

Spies, Christoph
Schenk, Stephan
Gwozdz, Isabella

Mitglieder AfD-Fraktion

Dietzen, Franz-Josef, Dr.
Pister-Baumann, Gabriele

Mitglieder FWG-Fraktion

Adam, Johannes
Kronemayer, Kay

Mitglieder Bündnis 90 / Die Grünen

Bär, Eva
Maurer, Annette
(Stellvertretung für Blöhs, Joachim)

Mitglieder FDP-Fraktion

Höhn, Alise

Mitglieder BSW-Fraktion

Gayer, Helmut

Beratende Mitglieder - Beschäftigtenvertretung

Flierl, Markus
Dinger, Andrea
Gierhake, Eva, Dr.
Henge-Ernst, Ulla
Sauer, Sabine
Groß-Ohlmann, Barbara
(fehlte entschuldigt)
(Stellvertretung für Schmitt, Manuela)

Stellvertretende Mitglieder FWG-Fraktion

Gauch, Hanns
(Gast)

Bankverbindungen:

Postanschrift: Postfach 1562 67098 Bad Dürkheim	Hausanschrift: Philipp-Fauth-Str. 11 67098 Bad Dürkheim	Tel.: (06322) 961 - 0 Fax: (06322) 961 - 1156 e-Mail: info@kreis-bad-duerkheim.de Internet: www.kreis-bad-duerkheim.de	Postbank Ludwigshafen/Rh. Kto. Nr. 159 40 676 (BLZ 545 100 67) IBAN: DE84545100670015940676 SWIFT-BIC: PBNKDEFF	Sparkasse Rhein-Haardt Kto. Nr. 141 (BLZ 546 512 40) IBAN: DE6954651240000000141 SWIFT-BIC: MALADE51DKH
--	--	--	---	---

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter: <https://www.kreis-bad-duerkheim.de/buergerservice/organisation/datenschutz/>

Kreiskrankenhaus Grünstadt:

Verwaltungsdirektor Markus Kieser

Ärztlicher Direktor Dr. med. Thomas Repmann

Chefarzt Dr. med. Niko Grabowiecki

Chefarzt Dr. med. Hans Münke

Chefarzt Dr. med. Frank Ehmann

Pflegedirektorin Christine Christmann

Stv. Verwaltungsdirektorin Jasmin Ermschel als Niederschriftführerin

Gleichstellungsbeauftragte Kathrin Repmann

Personalrat Gregor Hillenbrand

Gäste

TOP 1: Ralf-Peter Ludwig – HRB Treuhand GmbH

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil:

1. Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Jahresbericht der Prüfungsgesellschaft HRB Treuhand GmbH zum 31.12.2024
Vorlage: 197/2025

2. Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Zwischenbericht zum 30.06.2025
Vorlage: 198/2025

3. Mitteilungen und Anregungen

Nicht öffentlicher Teil:

Planungs-, Finanz- und Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Befragen wurden keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung gestellt.

Öffentlicher Teil:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

Drucksache **197/2025**

Gremium:	Krankenhausausschuss
Sitzung am:	Mittwoch, 01.10.2025

Sitzung / Abstimmung:

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentliche	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren
<u>JA</u> -Stimmen	<u>Nein</u> -Stimmen	<u>Enthaltungen</u>

Tagesordnung:

Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Jahresbericht der Prüfungsgesellschaft HRB Treuhand GmbH zum 31.12.2024
Vorlage: 197/2025

Beschluss:

1. Der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss 2024, dessen Bilanz zum 31.12.2024 auf der Vermögens- und Schulden-Seite mit € 34.121.324,89 und dessen Erfolgsrechnung mit einem Jahresfehlbetrag von € 1.008.941,74 und einem Bilanzverlust von € 523.852,30 abschließt, wird festgestellt.
2. Der Entnahme eines Betrages von € 447.781,27 aus den zweckgebundenen Rücklagen zum Ausgleich von ergebnisrelevanten Eigenmittelabschreibungen wird zugestimmt.
3. Der Entnahme aus nicht zweckgebundenen Gewinnrücklagen in zweckgebundene Gewinnrücklagen eines Betrages von € 240.865,27 für Eigenmittelinvestitionen wird zugestimmt.
4. Der Bilanzverlust nach Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen und Zuführung zur Gewinnrücklage beläuft sich auf € 523.852,30 und wird auf neue Rechnung vorgetragen.
5. Der Verwaltung wird Entlastung erteilt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Ihlenfeld begrüßte Herrn Ludwig von der HRB Treuhand GmbH und verwies auf die Beschlussvorlage.

Herr Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Ralf-Peter Ludwig nahm zum Jahresbericht 2024 ausführlich Stellung.

Unter Beachtung der allgemeinen Berichtsgrundsätze kommt die Prüfungsgesellschaft HRB Treuhand GmbH zu dem zusammenfassenden Ergebnis, dass das Wirtschaftsjahr 2024 des Kreiskrankenhauses Grünstadt mit einem Bilanzverlust von 523.852,30 € abschließt.

Herr Ludwig betont die positive Eigenkapitalquote, die zeigt, dass zwei Drittel des Vermögens aus Eigenmitteln finanziert werden.

Die wirtschaftliche Situation des Kreiskrankenhauses Grünstadt wurde als geordnet bewertet. Gleiches gilt für das Belegwesen. Die Buchführung ist beweiskräftig und entspricht den gesetzlichen Vorschriften einschließlich den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung. Die relevanten Vorschriften wie die Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung in Verbindung mit dem Handelsgesetzbuch, die Gemeindeordnung, die Krankenhausbuchführungsverordnung und die ergänzenden Regelungen der Betriebssatzung wurden in Form und Inhalt eingehalten.

Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt, der die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreiskrankenhauses Grünstadt bestätigt.

Das Jahresergebnis für das Jahr 2024 weist ein negatives Jahresergebnis von 1.008.941,74 € aus. Der Wirtschaftsplan sah einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.003.600 € vor. Das geplante Defizit ist so eingetreten, da die zu Grunde gelegten Annahmen (auslaufende finanzielle Unterstützung des Gesetzgebers und stabile Entwicklung der Leistungszahlen) weitgehend eingetreten sind. In 2023 gab es noch Unterstützungen vom Gesetzgeber, welche 2024 jedoch ausblieben.

Die Erlösseite hat sich durch die Erhöhung des landesweiten Basisfallwertes positiv entwickelt. Die Leistungszahlen (Kennzahl Bewertungsrelationen) haben sich gegenüber dem Vorjahr stabilisiert, der geplante Anstieg der Bewertungsrelationen konnte nicht umgesetzt werden.

Auf der Ausgabenseite liegen die Tarifsteigerungen im Bereich TVöD und TV-Ärzte VKA über der Erhöhung des Basisfallwertes und belasten das Ergebnis. Die Materialkosten sind leicht angestiegen. Die Aufwendungen für pflegerisches Leihpersonal konnten gegenüber dem Vorjahr reduziert werden.

Der wesentliche Grund für das negative Ergebnis liegt in den derzeit nicht gedeckten Kostensteigerungen aus den Jahren 2022 und 2023. Diese Finanzlücke wurde von der Deutschen Krankenhausgesellschaft auf mindestens 4 Prozent ermittelt und muss vom Gesetzgeber dringend dauerhaft und basiswirksam ausgeglichen werden.

Durch zügige Verhandlungen der Budgetjahre 2024 und 2025 mit den Krankenkassen ist es gelungen die Ausgaben des Pflegebudgets über erhöhte Pflegesätze wieder hereinzu bringen und dadurch die Liquidität weiter zu sichern.

Mit der kommenden Soforthilfe in Höhe von 4 Mrd. Euro, die innerhalb zwei Jahren an die Krankenhäuser fließen soll, hat der Gesetzgeber eine einmalige, jedoch keine basiswirksame finanzielle Unterstützung eingerichtet.

Insgesamt betrachtet war 2024 ein sehr schwieriges Jahr. Dies zeigt sich auch in den Berichten der Jahresabschlüsse in der Umgebung. Das Kreiskrankenhaus Grünstadt hat sich unter diesen widrigen Umständen sehr gut geschlagen.

Herr Kieser dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich unermüdlich für unser Krankenhaus einsetzen und dabei das Patientenwohl im Auge behalten.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Drucksache **198/2025**

Gremium:	Krankenhausausschuss
Sitzung am:	Mittwoch, 01.10.2025

Sitzung / Abstimmung:

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren
<u>JA</u> -Stimmen	<u>Nein</u> -Stimmen	<u>Enthaltungen</u>

Tagesordnung:

Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Zwischenbericht zum 30.06.2025
Vorlage: 198/2025

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Verwaltungsdirektor Kieser erläuterte die Vorlage.

Der Zwischenbericht zum 30.06.2025 weist einen Fehlbetrag von 295.000 € aus, bei linearer Hochrechnung einen Fehlbetrag in Höhe von 590.000 €. Gegenüber dem geplanten Soll ist eine Verbesserung von knapp 300.000 € zu vermerken.

Ein wesentlicher Parameter für die Verbesserung im Zwischenbericht ist unter anderem die Belegung. Die Erlösseite hat sich gut entwickelt. Die Leistungszahlen (Kennzahl Fälle) haben sich mit insgesamt 4.326 gegenüber dem Vorjahr um 32

erhöht. Die Geburtenzahlen sind wieder etwas besser als im Vorjahr; die Bewertungsrelationen liegen mit 30,7 über dem Soll.

Bei der Fallzahlentwicklung ist zu erkennen, dass das Notfallgeschäft (Fälle in der Inneren Medizin und der Intensivmedizin) nicht immer steuerbar ist.

Im Bereich der Personalaufwendungen sind die Tarifauswirkungen für den Bereich TVöD-VKA und TV-Ärzte bekannt und umgesetzt (jetzt im September wurde der TV-ÖD erst umgesetzt, rückwirkend zum 1.4.).

Die Aufwendungen für Sachmittel haben sich entsprechend den Preiserhöhungen durch die Firmen entwickelt.

Für das Jahr 2024 gab es rückwirkend eine Erhöhung des landesweiten Basisfallwertes durch die Nachholung der Veränderungsrate durch die erhöhten Tarifabschlüsse in Höhe von 0,8% (diese wirken im Jahr 2025 zweifach, Ausgleich 2024 und basiswirksam 2025)

Die Behandlungstage der geriatrischen Tagesklinik liegen unter dem Soll während gleichzeitig die Fallzahl der Planung entspricht. Dies kann unter anderem auf frühe Abbrüche oder ungeplante stationäre Aufnahmen während der tagesklinischen Rehabilitation zurückgehen.

Insgesamt betrachtet ist das Jahr 2025 ein kompliziertes Jahr. Ab dem 01.11.2025 erhalten die Krankenhäuser Soforthilfen in Form von Zuschlägen von 3,25 % auf die Krankenhausrechnung, allerdings nur der GKV Patienten.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Gremium:	Krankenhausausschuss
Sitzung am:	Mittwoch, 01.10.2025

Sitzung / Abstimmung:

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren
<u>JA</u> -Stimmen	<u>Nein</u> -Stimmen	<u>Enthaltungen</u>

Tagesordnung:

Mitteilungen und Anregungen

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Ihlenfeld dankte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die engagierte Arbeit, die dazu führte, dass sich das Krankenhaus nach Corona weitgehend erholt und positiv aufgestellt hat. Auf der Basis sind positive Tendenzen für die kommende Reform und die weitere Zukunft des Hauses abzusehen.

Die Grünen Damen des Kreiskrankenhauses sind für den deutschen Engagement Preis nominiert. Da sie jedoch schon einmal Preisträger waren, kann der Preis nicht nochmal an sie vergeben werden. Jedoch können die Grünen Damen mit einer Stimme für den Publikumspreis unterstützt werden.